

# Auf dem Weg nach Emmaus

St. Maria im Kapitol

Am gleichen Tag waren zwei von den Jüngern auf dem Weg in ein Dorf namens Emmaus, das sechzig Stadien von Jerusalem entfernt ist.

Sie sprachen miteinander über all das, was sich ereignet hatte.

Während sie redeten und ihre Gedanken austauschten, kam Jesus hinzu und ging mit ihnen.

Doch sie waren wie mit Blindheit geschlagen, sodass sie ihn nicht erkannten.

Er fragte sie: Was sind das für Dinge, über die ihr auf eurem Weg miteinander redet?

Da blieben sie traurig stehen, und der eine von ihnen - er hieß Kleopas - antwortete ihm: Bist du so fremd in Jerusalem, dass du als einziger nicht weißt, was in diesen Tagen dort geschehen ist?

Er fragte sie: Was denn?

Sie antworteten ihm: Das mit Jesus aus Nazaret. Er war ein Prophet, mächtig in Wort und Tat vor Gott und dem ganzen Volk. Doch unsere Hohenpriester und Führer haben ihn zum Tod verurteilen und ans Kreuz schlagen lassen. Wir aber hatten gehofft, dass er der sei, der Israel erlösen werde.

Und dazu ist heute schon der dritte Tag, seitdem das alles geschehen ist. Aber nicht nur das: Auch einige Frauen aus unserem Kreis haben uns in große Aufregung versetzt.

Sie waren in der Frühe beim Grab, fanden aber seinen Leichnam nicht. Als sie zurückkamen, erzählten sie, es seien ihnen

Engel erschienen und hätten gesagt, er lebe.

Einige von uns gingen dann zum Grab und fanden alles so, wie die Frauen gesagt hatten; ihn selbst aber sahen sie nicht.

Da sagte er zu ihnen: Begreift ihr denn nicht? Wie schwer fällt es euch, alles zu glauben, was die Propheten gesagt haben. Musste nicht der Messias all das erleiden, um so in seine Herrlichkeit zu gelangen?

Und er legte ihnen dar, ausgehend von Mose und allen Propheten, was in der gesamten Schrift über ihn geschrieben steht.

So erreichten sie das Dorf, zu dem sie unterwegs waren.

Jesus tat, als wolle er weitergehen, aber sie drängten ihn und sagten: Bleib doch bei uns; denn es wird bald Abend, der Tag hat sich schon geneigt.

Da ging er mit hinein, um bei ihnen zu bleiben.

Und als er mit ihnen bei Tisch war, nahm er das Brot, sprach den Lobpreis, brach das Brot und gab es ihnen.

Da gingen ihnen die Augen auf und sie erkannten ihn; dann sahen sie ihn nicht mehr.

Und sie sagten zueinander: Brannte uns nicht das Herz in der Brust, als er unterwegs mit uns redete und uns den Sinn der Schrift erschloss?

Noch in derselben Stunde brachen sie auf und kehrten nach Jerusalem zurück und sie fanden die Elf und die anderen Jünger versammelt.

Diese sagten: Der Herr ist wirklich auferstanden und ist dem Simon erschienen.

Da erzählten auch sie, was sie unterwegs erlebt und wie sie ihn erkannt hatten, als er das Brot brach.

**(Lk 24,13-35)**

## EINLADUNG ...



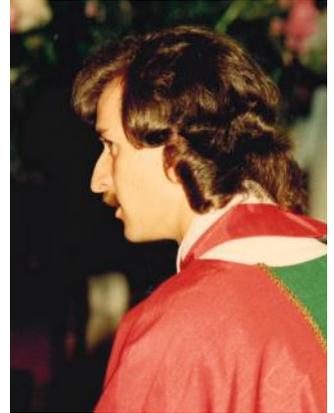
... zur heutigen **Feier** meines

**40-jährigen Priesterjubiläums**  
am

**2. Juli 2023 um 10.30 Uhr**

in der Eucharistiefeier zu  
St. Maria im Kapitoll

mit anschließendem  
Beisammensein in Kreuzgang und  
Pfarrsaal.



**Am 29. JUNI 2023 jährte sich zum 40. Mal mein WEIHETAG.**

Stauend stehe ich vor diesem Datum; und möchte gerne sowohl im Kreise meiner jetzigen Gemeinde, wie auch im Kreise der vertrauten Weggefährten und –gefährtinnen anlässlich dieses denkwürdigen Ereignisses innehalten; Gott und Ihnen/Euch für alle Weggemeinschaft danken und das geschenkte Lebensdatum feiern.

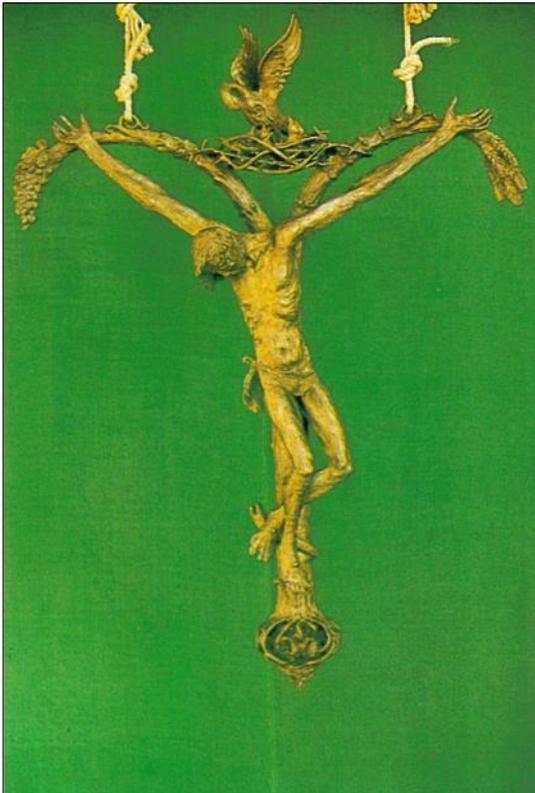
Aus diesem Grunde lade ich herzlich zur Eucharistie und zum anschließendem Beisammensein ein. Ich würde mich freuen, Sie/Dich/Euch dort begrüßen zu dürfen, um miteinander den Kelch des Heiles und anschließend das Glas erheben zu dürfen.

Mit frohem Gruß

*Rainer Hintzen*

Msgr. Rainer Hintzen;  
Diözesankrankenhausseelsorger

**P.S.:** Von Geschenken für meine Person bitte ich gänzlich abzusehen. Ihr/Euer/Dein Dasein ist mir das größte Geschenk! *Vielen Dank!*



„Wie mich der Vater geliebt hat,  
so habe auch ich euch geliebt.  
Bleibt in meiner Liebe!  
Ein neues Gebot gebe ich euch:  
Liebt einander,  
so wie ich euch geliebt habe.“

(Joh. 15,9.12)

Herr, du kennst uns  
und dennoch hast du uns gerufen

Stephan Halverscheid  
und  
Rainer Hintzen

Zur Erinnerung  
an unsere Priesterweihe am 29. Juni 1983  
im Kölner Dom  
und  
die gemeinsame Primiz am 2. Juli 1983  
in unserer Heimatgemeinde St. Marien  
in Hilden.

Wir bitten Sie  
um das Almosen des Gebetes

Ernst Alt - Lebensbaum  
© Kunstverlag Heinz Klein GmbH, Saarlouis

Bild oben: Primiz beim Pfarrfest in St. Marien zu Hilden am 2. Juli 1983 auf dem Kirchplatz. Bild unten: damaliges „Primizbildchen“ von 1983

## Kapitolsrat

Am Sonntag, dem **25. Juni 2023** traf sich unser Kapitolsrat im Anschluss an die Hl. Messe zur Reflexion unserer Erfahrungen als Gemeinde im 1. Halbjahr 2023.

Der Austausch darüber unterstrich einmal mehr, wie kreativ und gemeinwohlorientiert viele in unserer Gemeinde sind; wie sehr uns unsere Basilika als spiritueller Kraft-Ort und Gebetsraum geholfen hat; und wieviel Finger-spitzengefühl, Experimentier- und Nachjustier-bereitschaft erforderlich waren und sind, um sowohl unsere Gottesdienstkultur, als auch unser soziales Zusammensein als Gemeinde nach Corona wieder in Gang zu bringen.

Gerne stehen alle Kapitolsräte bei Fragen, Sorgen und Sondierungsversuchen rund um's soziale Gemeinde-Leben zum Austausch mit Rat und Tat zur Verfügung. Möge niemand in der Gemeinde vereinsamen, oder sich allein und hilflos erfahren.

Im Blick auf das **2. Halbjahr** dürfen wir uns wiederum auf so manche schöne Gelegenheit zum Austausch und Beisammensein freuen. Zum Ende der NRW-Schulferien, werden wir Ihnen wieder mittels eines Einlegeblattes den einen oder anderen Termin rechtzeitig voraussagen. Fühlen Sie sich schon jetzt zur Teilnahme, sowohl an unserem sozialen, als auch an unserem spirituellen Leben eingeladen. (RH)

## "Über uns":

**Menschen, Kirchen, Einrichtungen  
in Köln-Mitte.**

Übersichten auf der Köln-Mitte-Homepage ab sofort online.

Einer der am häufigsten geäußerten Wünsche vieler Interessierter und Engagierter bei der Zukunftswerkstatt im November 2022 war, die Menschen, Einrichtungen und Kirchorte hinter "Katholisch in Köln-Mitte" besser und zentraler sichtbar zu machen.

Deshalb wurde die Rubrik "Über uns" auf der Homepage von Köln-Mitte in den vergangenen Monaten grundlegend überarbeitet. Die bestehende Sammlung der Kontaktdaten aller Pfarrbüros, Kitas und Familienzentren wurde ergänzt um eine Vorstellung des Pastoralteams von Köln-Mitte und des Koordinationsbüros.

Darüber hinaus wurden Unterseiten für jeden Kirchort im Kirchengemeindeverband Köln-Mitte erstellt, die insbesondere zur Erstorientierung dienen und die einzelnen Kirchorte von der großen Reichweite der Köln-Mitte-Seite profitieren lassen sollen.

Auf den einzelnen Seiten finden die Besucherinnen und Besucher Informationen zum jeweiligen Kirchort, aktuelle Gottesdienste & Veranstaltungen, Kontaktdaten, Öffnungs- und Besichtigungszeiten, usw. an einem Ort gebündelt. Für ausführlichere Informationen, aktuelle Nachrichten, Gruppierungen vor Ort etc. wird von jeder Unterseite gut sichtbar auf die Homepages der jeweiligen Pfarr-/Kirchengemeinde verlinkt.

Die überarbeitete Rubrik erreichen Sie unter [www.katholisch-in-koeln.de/ueber-uns](http://www.katholisch-in-koeln.de/ueber-uns)

*Viel Spaß beim Stöbern! (FD)*

## **Liebe Besucherinnen und Besucher,**

Es ist mir eine Freude und Ehre, Sie im Namen unserer Gemeinde und meines Mitbruders, Pfarrer Dr. Dominik Meiring, anlässlich Ihres Besuches in unserer Basilika begrüßen zu dürfen.

Auch wir – als Gemeinde Jesu am Ort – erfreuen uns immer wieder aufs Neue am Erbe der Benediktinerinnen von St. Maria im Kapitol, die uns hier architektonisch einen beeindruckenden Kulturort hinterlassen haben.

Benediktinischer Geist wollte und will Räume des Zusammenspiels und -klangs von Gott, Natur und Musik stiften und damit Räume der heilsamen Begegnung des Menschen mit seiner Transzendenz eröffnen und bereithalten. In unseren Liturgien erfahren und nutzen wir als Gemeinde vor Ort unsere Kirche immer wieder auch sehr sinnfällig in ihrer Funktion als Prozessionskirche. Uns erschließt sie so Wege und Perspektiven, die uns anders und neu Zeit und Raum eröffnen.

Einer meiner Ausbilder, Pfarrer Gruber aus München, gab mir vor vielen Jahren ein interessantes Sprachspiel mit auf den Lebensweg: „Damit es einem gut geht, muss man gut gehen!“ Meine Erfahrungen im Leben sagen: Das stimmt, und das erlebe ich auch so – im übertragenen, wie im realen Gehen von Wegen.

Von daher wünsche ich Ihnen und Ihren Sinnen einen heilsamen Gang durch unsere Prozessionskirche. Möge unsere wunderbare Basilika Ihnen dazu einen erhabenen und einladenden Rahmen bieten und Wege bereiten –

das wünscht Ihnen

*Ihr Msgr. Rainer Hintzen*  
Diözesankrankenhausseelsorger  
Seelsorger an St. Maria im Kapitol

## **Basilika**

Eine Basilika ist ein bestimmter Typ von Kirchenbau, der bei zwei oder vier Seitenschiffen ein erhöhtes, durch eigene Fenster belichtetes Mittelschiff hat.

„Basilika“ ist aber auch der Ehrentitel einer Kirche, der vom Papst verliehen wird. In Köln tragen insgesamt fünf Kirchen diesen Ehrentitel: *St. Aposteln, St. Gereon, St. Maria im Kapitol, St. Severin und St. Ursula.*



Unsere Kirche wurde 1965 durch Papst Paul VI. zur Basilika erhoben. Sein Wappen findet sich aus diesem Grunde über der Eingangstür und erinnert dort an das ehrende Ereignis.

Vielleicht haben sie sich beim Betreten der Basilika einmal gefragt, was wohl die Botschaft des Wappens und der dort verewigten Jahreszahl 1965 sei. (RH)



## ***Kleine Paradiese - Gärtnern in der Stadt***

Vorschau für den **26. August 2023, 15.00 Uhr** im Pfarrsaal und im Kreuzgang von Maria im Kapitol

Marienglockenblumen, Mariendistel, Madonnenlilie, Marienbettstroh - viele Blumen werden mit der Muttergottes in Verbindung gebracht. Einige sind auch im Kreuzgang von "Maria Im Kapitol" wiederzufinden, einer grünen Oase mitten in der trubeligen Großstadt.

Wenn die Besucher weg sind, finden sich hier Fledermäuse, Eulen und Papageien ein. Dieser wunderbare Garten im Schatten der größten romanischen Kirche Kölns zeigt: Auch zwischen Beton und Asphalt, auf dem Fensterbrett, Balkon oder Hinterhof ist erfolgreiches Gärtnern möglich.

Tipps dazu gibt es von Marco Büttgenbach, Leiter der Alexianer Klostersgärtnerei in Köln-Porz. Das Küster-Ehepaar Schmitz, das die Beete angelegt hat, ist eingeladen, über ihre Erfahrungen zu berichten. Moderation: Heike Sicconi, Domradio/[www.gartenradio.fm](http://www.gartenradio.fm)

Herzliche Einladung dazu! *(Dr. Ulla Foemer, Kirchenempfang)*

## Gottesdienste in ST. MARIA IM KAPITOL

Sonntag, 2. Juli	10.30 Uhr	Eucharistiefeier zum 40-jährigen Priesterjubiläum von Msgr. Rainer Hintzen Mit Gebet für die Verstorbenen des Weihejahrganges 1983: Paul, Tom, Hans, Bogdan und August <b>Sonderkollekte:</b> Zugunsten von Kinderbibeln (für unser Willkommenstischchen und unseren Kleinkindermessskreis)
Donnerstag, 6. Juli		Abendmesse entfällt
Sonntag, 9. Juli	10.30 Uhr	Heilige Messe mit Pfr. D. Meiering <b>Kollekte:</b> <b>KAPITOL</b> Sonntag

---

### **Krankenkommunion**

Allen, Kranken, die es nicht mehr schaffen - aus welchen Beschwerden heraus auch immer - am Sonntagsgottesdienst teilzunehmen, bieten wir die häusliche Krankenkommunion an. Wenn Sie an Haus und Wohnung gebunden sind, besucht Sie einer unserer Kommunionhelfer gerne im Anschluss ans Hochamt und bringt Ihnen sonntags die Eucharistie.

Gerne ermutigen wir Sie, sich im Bedarfsfalle an unser **Pfarrbüro (Tel. 29240564)** oder an unseren **Kommunionhelfer Herrn Köhmstedt (Tel. 51 48 87)** zu wenden, um einen Besuch zu vereinbaren. (RH)

---

#### **KONTAKT/ANSPRECHPARTNER**

**Domkapitular Pfarrer Dr. Dominik Meiering**

dominik.meiering@katholisch-in-koeln.de

**Msgr. Rainer Hintzen, Subsidar**

Tel 0221/16 42-15 52 und 0221/29240564; krankenhauseelsorge@erzbistum-koeln.de;

Marienplatz 17-19, 50676 Köln

**Tanja Nowakowski, Pfarramtssekretärin**

Tel 0221/292405 64; st.maria-kapitol@katholisch-in-koeln.de; Marienplatz 17-19, 50676 Köln

**Öffnungszeiten des Pfarrbüros** Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag von 9 bis 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag 14 bis 16 Uhr / Freitag geschlossen

**ACHTUNG: Das PFARRBÜRO ist urlaubsbedingt VOM 10. BIS 19. JULI nur TELEFONISCH zu erreichen**

